

Sternsinger

Die **Sternsinger** besuchen Sie wegen Corona auch in diesem Jahr wieder auf eine besondere Weise. An den Tagen zwischen dem 2. und 3. Januar werfen Ihnen im Dreifaltigkeitsgebiet die KJG und die Ministranten einen Sternsingerflyer in den Briefkasten. Damit bitten wir Sie um eine Spende für die Kinder in Afrika und weltweit. Diese Spende können Sie bis zum 07. Januar in der Kirche im Eingangsbereich in eine der Kassen an den Säulen geben. Neben den Opferstöcken finden Sie Beutelchen mit gesegneter Weihrauchkohle und etwas Weihrauch und die Segensaufkleber für Ihre Wohnungstür. Nehmen Sie sich einfach mit, was Sie brauchen.



Im Abendgottesdienst am 1. Januar werden diese Segensaufkleber, so wie Weihrauch und Kohle und die Austräger der Sternsingerflyer gesegnet.

In den Gottesdiensten am **06. Januar in jedem Gottesdienst** (auch schon in der Vorabendmesse) werden die Sternsinger für Sie **singen und ihre Texte aufsagen**.

Wir sagen Ihnen als Spender und der KJG und den Ministranten für die Durchführung der Aktion heute schon ein ganz großes Vergelt's Gott im Namen der Kinder, die Ihre Spende dringend brauchen.

Wenn Sie Ihre Spende lieber überweisen möchten, dann können Sie dazu folgendes Konto benutzen:

Sparkasse Amberg/Sulzbach; IBAN: DE15 7525 0000 0240 1331 32
Verwendungszweck: „Sternsingeraktion 2022“

Wenn Sie mehr über die Aktion erfahren möchten, klicken Sie doch im Internet mal auf Sternsinger.de.

IMPRESSUM

Gültigkeitsdauer: 19.12.2021—09.01.2022

Verantwortlich: Pfarrer Ludwig Gradl und Team

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg

Dreifaltigkeitsstr. 7, 92224 Amberg

Tel.: 09621/12494

Fax: 09621/22763

Email: pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de

Homepage: www.dreifaltigkeit-amberg.de

Pfarrbürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Spendenkonto Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung

Sparkasse Amberg-Sulzbach IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38



Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

Weihnachten 2021



Nr. 42

19.12.2021 bis 09.01.2022

Gedanken zum Weihnachtsfest 2021

Liebe Pfarrgemeinde!

Mitten im Schlamassel: Gott wird Mensch

Es gibt Nachrichten oder Ereignisse, die bringen unseren ganzen wohlgeordneten Alltag komplett durcheinander und werfen uns völlig aus dem Lot. Doch es hilft nichts, zumeist bleibt uns dann nur die Möglichkeit, sich damit zu arrangieren oder unterzugehen. Als Josef und Maria in Nazaret wie die ganze Bevölkerung die Nachricht von der anstehenden Volkszählung erhalten haben, die von Kaiser Augustus im fernen Rom erlassen worden war, bedeutet das einen großen Einschnitt in ihr Dasein—mehr noch als ein Kind zu erwarten. Plötzlich mussten sie sich auf den weiten Weg von Galiläa nach Betlehem in Judäa machen, in die Herkunftstadt Josefs. Eilends mussten sie ihr vertrautes familiäres Umfeld verlassen, eine lange Reise über die Berge auf sich nehmen—wie sie eine hochschwangere Frau damals wie heute sicher niemals freiwillig antreten würde-, um dann am Zielort, einer fremden und überfüllten Stadt, keine Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Was für eine ausweglose Situation!

Dass auch unsere eigenen Pläne komplett über den Haufen geworfen werden, haben wir in der zurückliegenden Zeit der Pandemie am eigenen Leib erfahren. Wie sehr hat die Bedrohung durch ein Virus aus dem fernen China unser Leben innerhalb von Tagen und Wochen über Monate hinweg verändert! Es gibt niemanden, dessen Leben von diesen Auswirkungen nicht betroffen war und ist, denn es hieß für uns alle von einem Tag auf den anderen: vertraute Gewohnheiten aufzugeben, neue Wege auszuprobieren, Distanz auszuhalten, Ungewissheit ertragen zu lernen, und vor allem: die Hoffnung nicht aufzugeben.

In einem solchen Schlamassel ist Jesus zur Welt gekommen, alles andere als in heimeliger Umgebung, sondern in der Fremde, im Ausweichquartier eines Viehunterschlupfs. In dieser Situation, in der Maria und Josef alles Vertraute, alle Sicherheit, alle menschliche Nähe weggefallen war, darin ereignet sich die Geburt des Gotteskinds. Darin ereignet sich der Augenblick größter Nähe zwischen Gott und Mensch. Das ist die Botschaft von Weihnachten, von der Heiligen Nacht: Gott ist uns Menschen nahe. So sehr liebt Gott die Menschen, dass er keine Distanz zu ihnen ertragen kann. Er sucht die größtmögliche Nähe. Er wird selbst Mensch, herangewachsen im Leib einer Frau, geboren im Schoß einer Mutter, gelebt, gelitten und gestorben mitten unter uns, schließlich: für uns. Dieses großartige Ereignis der Menschwerdung Gottes lässt das ganze Schlamassel drum herum in den Hintergrund treten ja es lässt es sogar in warmem Licht erscheinen. Gott kommt den Menschen so nahe wie es überhaupt möglich ist; er macht das Dunkel hell.

Wir feiern Weihnachten, das Fest der Nähe Gottes zu uns Menschen, in einer Zeit, in der wir gelernt haben, Nähe zu vermeiden, auf Distanz zu gehen.

WIDERWORTE - Protest in der Bibel

Protest und Zustimmung

„Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“ Mit dieser Frage reagiert Maria auf die Ankündigung des Engels, dass sie schwanger und den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. Die Evangelien können uns ja leider nicht überliefern, mit welchem Tonfall Maria gefragt hat, mit welcher Mimik oder auch Gestik (wie auf dem Foto die erhobene Hand als Zeichen der Abwehr?). Hat Maria mit nüchterner Stimme eine sachliche Frage gestellt? Ich kann mir das nicht

vorstellen. Für mich schwingt in dieser Frage auch Protest mit. Nicht nur, dass das, was der Engel ankündigt, gar nicht gehen kann – ich erkenne keinen Mann –, sondern dass Maria sich auch instinktiv gegen dieses doch etwas übergriffige Auftreten des Engels zur Wehr setzt: So habe ich mir mein Leben nicht vorgestellt. Dafür bin ich doch viel zu jung. Werde ich vielleicht auch mal gefragt. Was soll denn aus mir werden: schwanger ohne Mann in einem Dorf, in

dem alle sich kennen. Solche Gedanken kann ich mir bei Maria vorstellen, und sie wären auch nur menschlich.

Weil ich mir nicht vorstellen kann, dass die Begegnung von Engel und Maria so glatt gelaufen ist, schätze ich die Zustimmung Marias umso höher ein. Ich glaube, sie hat ihr Ja gesprochen gegen innere Widerstände und Ängste, musste sich vielleicht dazu durchringen; ein erstes Opfer auf einem Lebensweg, der nicht einfach war. Doch Maria sagt Ja – aus Vertrauen zu Gott. „Ich bin die Magd des Herrn“ – das hört sich heute nach Unterordnung an, ist aber eine Zuordnung. Ich gehöre zu Gott, er wird für mich sorgen. Wer sein Leben in einer solchen Beziehung zu Gott sieht, kann auch zu schweren Wegen Ja sagen.



Foto: Michael Tillmann

Die Seite (nicht nur) für Kinder

Deike



Finde die acht Fehler!

Deike

L	K	O	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:

LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.



Lösung: Konrad feiert Weihnachten.

Deike

JEDES DIESER FÜNF WEIHNACHTSSYMBOLS STELT EINE ZIFFER DAR. GLEICHE SYMBOLE TRAGEN IMMER DIE GLEICHE ZAHL, WELCHE ZAHL VERBIRGT SICH HINTER WELCHEM SYMBOL? UND NUN WÜNSCHE ICH EUCH ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4; Baum = 5.

TIM & LAURA www.WAGHUBVIGER.de



Für unseren persönlichen Lebensalltag wie auch für unsere kirchliche Gemeinschaft, ob im Feiern der Gottesdienste, im gemeinsamen Gebet oder in der Unterstützung Bedürftiger, bedeutet das einen massiven Einschnitt. Es wundert nicht, dass dadurch Fragen und Zweifel aufkommen: Ist Gott auch dort nahe, wo Menschen sich fern sind, auf Distanz sein müssen? So manche beantworten diese Fragen in den vergangenen Monaten damit, dass sie den Glauben an Gott gar nicht brauchen, wenn er doch gerade jetzt abwesend von dieser Welt und uns Menschen zu sein scheint. Andere dagegen können davon erzählen, dass sie im Alleinsein, im Abstand und in der Einsamkeit umso deutlicher erfahren durften, dass Gott ihnen nahe ist und bleibt. Die Erfahrungen mit Gott sind unterschiedlich, sie waren es immer schon. Gerade deshalb braucht es jetzt die Gemeinschaft der Glaubenden: Die jetzt Gottes Nähe erfahren, können diejenigen mittragen und ermutigen, denen dies derzeit nicht geschenkt ist. Und die jetzt zweifeln, erinnern die anderen daran, dass die Erfahrung Gottes nie selbstverständlich, sondern immer Geschenk ist.

Die Botschaft von Weihnachten ist uns in dieser Situation ein Hoffungszeichen und ein wärmendes Licht: Gott ist und bleibt uns nah. Denn er hat sich erwiesen als der „Ich bin bei dir“. Er schenkt uns Menschen seine Nähe. Und er lässt sich nicht durch Umstände wie damals in Betlehem oder heute zur Zeit der Pandemie davon abhalten, uns nahe zu sein. Wir, die wir dem Christuskind folgen, sollen aus dieser Zusage heraus dann und dort handeln, wo Menschen unsere Nähe am dringendsten brauchen. Auch, wenn es mühsam ist. Auch, wenn es alles andere als perfekt ist. Denn auch wenn wir die gewohnten Wege verlassen, kann sie trotzdem ankommen, die Botschaft der Engel: „Heute ist euch der Retter geboren, es ist Christus, der Herr! Er ist uns nah.“

(aus dem Directorium Spirituale, Dez. 2021, Ein geistliches Wort für jeden Tag)

Ein gesegnetes, gesundes und frohes Weihnachtsfest wünschen

Ludwig Fackl

(Pfarrer)

Matthias Strätz

(Kaplan)

H. Rauch

(Gem.-Referent)

Pf. Janusz Kalesinski

(Pfarrer zur Mithilfe, Leiter der poln. Mission)

Josef A. Frey

(Pfarrer i.R.)

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 19.12.2021 4. Adventssonntag

1L: Mi 5,1-4a 2L: Hebr 10,5-10 Ev: Lk 1,39-45

Kollekte für die Pfarrkirche

- 8:30 PFARRGOTTESDIENST mit den Blechernen Sait'n
10:00 Messfeier (f.+ Ehemann u. Vater Heinrich Ullmann) 112
MG (f.+ Vater Johann Dürrbeck) 347
MG (U. Birner f.+ Mutter Martha Birner z. Sterbetag) 625
MG (Schneider f.+ Ehemann u. Vater u. Eltern bds) 661
11:30 Messfeier (Schober f.+ Vater Viktor Bunzl) 517

MONTAG, 20.12.2021 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (Gilch f.+ Marlies Drekopf) 587
MG (Dechant f.+ Vater Balthasar Deisling) 596

DIENSTAG, 21.12.2021 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (f. die Armen Seelen) 635
19:30 Taizé-Gebet i. d. Erlöserkirche

MITTWOCH 22.12.2021 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (f.+ Johannes Vaiver) 672
17:15 Probe für Kinderchristmette

DONNERSTAG 23.12.2021 der 4. Adventswoche

17.30—18.30 Beichtgelegenheit i. Beichtzimmer
19:00 Abendmesse (Pfr. Gradl f.+ Verw.) 675

FREITAG 24.12.2021 Heiligabend

15:30 Kindermette-Wortgottesdienst

Kollekte für Adveniat

L1: Jes 9,1-6 L2: Tit 2,11-14 Ev.: Lk 2,1-14

17:00 Senioren-Christmette

(Veit JM f.+ Ehemann z. Sterbetag) 37
MG (Lippert f.+ Sohn) 124
MG (Tomatschenko f. Mama u. Fam.) 311
MG (Stollner f.+ Angeh.) 561
MG (f.+ Alfred u. Sophie Wiesmann) 638

22:30 Christmette

(f. + Ehemann u. Vater Glas Andreas) 678

SAMSTAG, 25.12.2021 Hochfest der Geburt des Herrn

L1: Jes 52,7-10 L2: Hebr 1,1-6 Ev.: Joh 1,1-18

Kollekte für Adveniat

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 650
MG (f.+ Ehemann u. Vater Andreas Glas) 679

11:30 Messfeier (Wagner f.+ Eltern u. Großeltern Hedwig und Hans-Joachim Kolms) 49

17:00 Messfeier (Koch f.+ Eltern) 654

- einladen. Wenn es passt, wird der Prediger der Sonntagvorabendmesse dazukommen, damit man bei einem Bier oder einem anderen Getränk nochmal über die Gedanken der Predigt ins Gespräch kommen kann. Das ist natürlich erst wieder möglich, wenn es die Corona-Maßnahmen erlauben.
- Künftig soll zu Information- und Werbezwecken neben dem Pfarrbrief und der Homepage auch noch die Möglichkeit über **andere soziale Medien genutzt** werden. An verschiedenen Stellen wird daran bereits gearbeitet.
- Der Pfarrgemeinderat wird die Initiative ergreifen, sich mit **anderen Pfarrgemeinderäten der angrenzenden Pfarreien zum Erfahrungsaustausch zu treffen**, und um zu überlegen wo man sich unter Umständen besser vernetzen kann. Allerdings werden wir damit noch warten, bis im März die Pfarrgemeinderäte in allen Pfarreien neu gewählt sind und es dann hoffentlich auch wieder möglich sein wird, sich gemeinsam in einem Pfarrheim zusammenzusetzen.
- Da tagsüber relativ viele Menschen in der Kirche vorbeischaun, eine Kerze anzünden und sich kurz zu einem Gebet in die Bank setzen, soll das **ganz individuelle, spirituelle Angebot noch etwas erweitert werden**. Gedacht ist daran, zu einer bestimmten Zeit in der Kirche meditative Musik einzuspielen. In anderen Kirchen wird eine Art „Klagemauer“, in der Kirchenbesucher einfach ihre ganz persönlichen Anliegen auf einen Zettel schreiben können und diesen in die Mauerspalten schieben können, gut angenommen. Vielleicht wäre das auch ein Angebot in der Dreifaltigkeitskirche.

Es kamen noch viele andere gute Ideen an diesem Tag zum Vorschein. Doch wollten wir jetzt nicht in einen Aktivismus verfallen und dann enttäuscht feststellen, dass wir doch vieles nicht schaffen, weil jeder neben seinem Ehrenamt in der Pfarrgemeinde ja auch noch andere, wichtige Aufgaben zu erledigen hat. Außerdem soll ja alles weitergeführt werden, was bisher schon immer zu einer lebendigen Pfarrgemeinde beigetragen hat.

So beschränkt sich der PGR zunächst mal auf diese wenigen, neuen Angebote, die aber durchaus in die richtige Richtung weisen und hoffentlich von vielen Menschen angenommen werden.

Der Pfarrgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen sich künftig zweimal im Jahr zu einer solchen Klausurtagung mit den Verantwortlichen aller Gruppen der Pfarrei zu treffen.

Der Pfarrgemeinderat informiert:

Auf der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im November zusammen mit der Kirchenverwaltung und den Verantwortlichen unserer Verbände und der Jugend, zu dem Thema: „Wie geht es nach Corona weiter? – Welche Aktionen können wir starten, um wieder mehr Gläubige in die Kirche und unsere Gemeinschaft zu bringen?“, wurde folgendes beschlossen:

- Der **Willkommensbrief für unsere Neuzuzüge**, der an jede Haustür gebracht wird, wird ab jetzt auch in der Kirche (*Schriftenstand*) ausgelegt. Vielleicht gibt es Gläubige, die zwar schon lange zur Pfarrei Dreifaltigkeit gehören, aber dennoch nicht genau informiert sind, was in unserer Pfarrei los ist und wer für was verantwortlich ist. Wenn Sie möchten, dürfen Sie sich gerne dieses Faltblatt mitnehmen.
- Um eine **gute Willkommensstruktur** zu schaffen, beabsichtigen wir die Gläubigen künftig an der Kirchentür freundlich zu begrüßen, sie herzlich willkommen zu heißen und ihnen das Gotteslob zu überreichen. Im Moment ist es allerdings so, dass uns die Corona – Maßnahmen in den Gottesdiensten um Weihnachten zwingen, die angemeldeten Gottesdienstteilnehmer auf einer Liste abzuhaken. Somit haben die Ordner genügend mit der Bürokratie zu tun und bitten um Verständnis, wenn die Begrüßung vielleicht ein bisschen zu kurz kommt. Wenn Sie selber gern für diesen „Dienst des Begrüßens an der Kirchentür“ bereit wären, dann melden Sie sich bitte bei der Pfarrgemeinderatssprecherin Violetta Meyer.
- Vor allem die **Jugendlichen** selber wünschen sich wieder **mehr spirituelle Angebote** für Jugendliche in der Kirche. Zusammen mit dem Kaplan werden sie alle drei Monate zu einem Jugendgottesdienst einladen. Ob das dann eine Messe ist oder ein Wortgottesdienst werden die Jugendlichen zusammen mit dem Kaplan entscheiden. Das Team ist bereits dran sich zu treffen und zu planen. Wann der erste Jugendgottesdienst sein wird, erfahren Sie rechtzeitig im Pfarrbrief und den anderen Medien. Doch schon jetzt in der Adventzeit 2021 haben die Jugendlichen das ökumenische Abendgebet mit Gesängen aus Taize gestaltet.
- Nach dem Motto „**Kirche &Wirtshaus**“ werden wir einmal im Monat nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag noch für ca. 1 Stunde zu einem kleinen Dämmerschoppen ins Pfarrheim

SONNTAG, 26.12.2021 Fest der Hl. Familie

L1: Sir 3,2-6.12-14 L2: Kol 3,12-21 Ev: Lk 2,41-52

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Lehmeier f.+ Ehemann u. Vater) 239
MG (f.+ Eltern Johann u. Maria Dürrbeck) 348
MG (f.+ Mutter Paulina) 355
MG (f.+ Angeh. Lindner) 530

11:30 Messfeier (Schober f.+ Mutter Eleonora Bunzl) 518
MG (Baur f.+ Eltern Josef u. Franziska Bleisteiner) 655

MONTAG 27.12.2021 Hl. Johannes, Apostel u. Evangelist

8:00 Messfeier (Pfr. Gradl f.+ Freunde u. Bekannte) 676

DIENSTAG 28.12.2021 Fest der Unschuldigen Kinder

8:00 Messfeier (nach Meinung) 677

MITTWOCH 29.12.2021 5. Tag der Weihnachtsoktav

8:00 Messfeier (StM f.+ BGR Johann Eras)
(Klein f.+ Tante Lotte) 283

DONNERSTAG 30.12.2021 6. Tag der Weihnachtsoktav

19:00 Abendmesse (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 651

FREITAG 31.12.2021 Silvester

17:00 Messfeier zum Jahresschluss

SAMSTAG 01.01.2022 Hochfest der Gottesmutter Maria/ Neujahr

L1: Num 6,22-27 L2: Gal 4,4-7 Ev.: Lk 2,16-21

Kollekte für die Pfarrkirche

!!! Messe um 8:30 entfällt !!!

10:00 Messfeier (f.+ Schwiegereltern u. Gesch. Benna) 73

11:30 Messfeier (Bogner JM f.+ Ehemann Martin) 85

17:00 Abendmesse

- Es werden Segensaufkleber, Weihrauch und Kohle gesegnet sowie die Aus-träger der Sternsingerflyer -

SONNTAG, 02.01.2022 2. Sonntag nach Weihnachten

L1: Sir 1-2.8-12 L2: Eph 1,3-6.15 Ev: Joh 1,1-18

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Pfr. Gradl f.+ Mitbrüder) 112

11:30 Messfeier

MONTAG 03.01.2022 der Weihnachtszeits

8:00 Messfeier (StM f.+ Adolf Riss)

DIENSTAG 04.01.2022 der Weihnachtszeit

8:00 Messfeier (Becker f + Mutter Maria Schmermas) 113

MITTWOCH 05.01.2022

8:00 Messfeier (StM W. Stöckl)

17:00 Feiertags-Vorabendmesse

DONNERSTAG 06.01.2022 Erscheinung des Herrn

L1: Jes 60,1-6 L2: Eph 3,2-3a.5-6 Ev.: Mt 2,1-12

Afrika-Kollekte

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Ehemann u. Vater Heinrich Ullmann)

11:30 Messfeier

FREITAG 07.01.2022 der Weihnachtszeit

8:00 Messfeier
anschl. euch. Anbetung bis 10:00

SAMSTAG 08.01.2022 Hl. Erhard

16-16:45 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

17:00 Vorabendmesse (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 43

SONNTAG 09.01.2022 TAUFES DES HERRN

L1: Jes 42, 5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev.: Mk 1,7-11

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Leo Breit) 42

MG (Koch f.+ Mutter) 46

MG (Lengfelder/Färber JM f.+ Sidonie Graßl) 78

11:30 Messfeier

Bitte sich zu allen Feiertags- und Sonntagsgottesdiensten vom 24.12.21 bis 06.01.22 montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrbüro anmelden (Tel. 12494) wegen der Planung der Plätze in der Kirche!

Dienstag, 21.12. Taizé-Gebet

19:30 Uhr Taizé-Gebet in der Erlöserkirche

Ehevorbereitungsseminare 2022



Sa, 22.01. Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 9 a, 92224 Amberg

Referenten: Anton Rauch u. Barbara Schlosser

Sa, 30.04. Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Amberg

Sa, 16.06. Pfarrzentrum St. Georg, Malteserplatz 4, 92224 Amberg
- jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr -

Nähere Infos und Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung

Tel. 09621/ 47 55 20

Über die Katholische Erwachsenenbildung erfahren Sie natürlich auch Ehevorbereitungstermine aus anderen Dekanaten, die Sie natürlich auch gerne nutzen können, wenn die oben genannten Termine für Sie ungünstig sind.

Erstkommunion 2022

Den **Erstkommuniongottesdienst** feiern wir im Jahr 2022
am **15.05. um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.**



Firmung 2022

Der genaue Firmtermin stand zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht fest und wird uns erst noch von der Diözese mitgeteilt.
Der Termin wird Ihnen baldmöglichst bekanntgegeben.



Bitte um Kirchgeld

Mit diesem zu entrichtenden Betrag finanziert die Gemeinde ihren Haushalt. Der Mindestbetrag pro erwachsenes Pfarrmitglied beträgt **5 €**. Wenn Sie den Betrag überweisen möchten, geben Sie bitte Ihren **vollständigen Namen und Adresse an**.
Kath. KiSti Hl. Dreifaltigkeit

Bankverbindungen: Sparkasse AM,
IBAN: DE15 7525 0000 0240 1331 32
Volksbank AM,
IBAN: DE20 7529 0000 0401 8292 11

Das Kirchgeld kann auch persönlich im Pfarrbüro zu den Bürozeiten abgegeben werden. Herzlichen Dank!



Christbaum- Abhol-Aktion

Wohin mit dem Christbaum nach dem Fest?

Der Förderverein zur Orgelsanierung und Kirchenrenovierung Hl. Dreifaltigkeit Amberg e. V. holt heuer wieder Ihren ausgedienten und abgeleerten Christbaum ab. Die anfallende Gebühr, eine Spende von **4,00 Euro** wird für Renovierungsarbeiten am Kirchendach verwendet.

Wann? Am Samstag, 15. Januar 2022

Was muss ich tun?

Anmeldungen bitte unter **Tel. 78 98 26 (Löh) oder 7 37 69 (Weigl)**, mit Angabe von Namen, Adresse und Tel.-Nr, oder per E-Mail: hica.loeh@t-online.de oder werfen Sie den untenstehenden Abschnitt mit dem Geld in den Pfarrhausbriefkasten. Überweisungen auf das Konto des Fördervereins (IBAN: DE21 7529 0000 7001 8130 80) sind auch möglich.

Die Anmeldeabschnitte liegen auch in der Kirche bei den Gesangbüchern aus bzw. finden Sie auf der Homepage.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 13.01.2022

Den abgeleerten Baum am **15. Januar 2022** bis spätestens **8:00 Uhr** gut sichtbar an der Straße abstellen.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion!



Bitte hier abtrennen

Christbaumaktion 2022

Mein Christbaum soll abgeholt werden:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anmerkung: _____

Bitte ankreuzen: 4,00 Euro liegen bei werden überwiesen

Hinweise

Das Geld, das Sie in der Weihnachtszeit in den Gottesdiensten und auch außerhalb spenden, wird wie folgt verteilt:

Das **Spendenkästchen der Kinder** wird in der Kinder-Christmette eingesammelt. Der Erlös geht an das Kindermissionswerk.

Am Hl. Abend und am 1. Feiertag ist die Kollekte bestimmt für **Adveniat**. Mit dieser Aktion rückt Adveniat die Sorgen und Nöte der armen Stadtbevölkerung in den lateinamerikanischen Ländern in den Blickpunkt. Das Motto lautet: „ÜberLeben in der Stadt“. Spendentüten liegen in der Kirche auf.

Am 2. Feiertag wird um eine Weihnachtsgabe für die **Pfarrgemeinde** gebeten.

An Hl. Dreikönig ist die Kollekte für **Afrika** bestimmt. Spendentüten liegen in der Kirche auf.

Die Sternsinger sammeln u.a. für Projekte für Jugendliche im Südsudan, Ghana und Ägypten. Das Motto lautet: „Gesund werden—gesund bleiben“

Freitag, 24.12.2021

Heilig Abend

Um **15:30 Uhr** feiern wir die **Kinder-Christmette**.

Die Kindermette ist keine Eucharistiefeyer! Sie ist vor allem für Kinder und Eltern mit Kleinkindern zur Einstimmung auf den Heiligen Abend gedacht. Bitte **melden Sie sich rechtzeitig für diese Gottesdienste im Pfarrbüro an**. Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass wir nur Eltern mit Kindern einen Platz anbieten können.

Hallo Kinder!

Zum Gottesdienst dürft ihr die gefüllten **Spendenkästchen** mitbringen. Ihr dürft eure Gabe in den Korb legen, der zu Jesus an die Krippe gebracht wird. Eure Spende soll helfen, dass hungernden Kindern Brot, dass behinderten Kindern Zukunft, dass allen Kindern Gottes gute Botschaft geschenkt wird.

Um **17:00 Uhr** feiern wir die **Seniorenchristmette**. Die eigentliche **Christmette** feiern wir festlich –zu einer ganz besonderen Zeit - in der Nacht um **22:30 Uhr**.

Freitag, 31.12.2021

Silvester

17:00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss

Jahresrückblick 2021 (Stand: 01. Dez. 2021)

In unserer Pfarrgemeinde gab es:

Taufen:	26
Beerdigungen:	84
Trauungen:	5 (3 in Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit)
Erstkommunikanten:	42 Kinder der 3. u. 4. Klasse
Firmlinge:	55
Kirchenaustritte:	60
Kircheneintritte:	1

Neujahrswunsch

Alle Seelsorger und Hauptamtlichen der Pfarrei wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Jahresausklang und ein Gesundes, gesegnetes und erfolgreiches Neues Jahr 2022 !

Ihre Seelsorger



TERMINE

Sonntag, 16.01.

Kinderkirche

Parallel zur Hl. Messe um 10:00 Uhr feiern die Kinder die Frohe Botschaft Jesu altersgerecht im Pfarrheim.

Alle Eltern, die ihr Kind 2021 in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit taufen haben lassen, sind herzlich zur Tauferinnerungsfeier eingeladen.

Wir treffen uns gleich im Pfarrsaal. Zu der Kinderkirche bitte wieder im Pfarrbüro anmelden.



Wegen der sich ständig ändernden Corona-Maßnahmen können wir noch nicht sicher sagen, ob wir die Kinderkirche feiern können. Beachten Sie bitte die Vermeldung in der Amberger Zeitung.

Sebastianswoche vom 16.-23.01.2022

Freitag, 21.01.: 18:00 Uhr Hl. Messe in St. Sebastian, gestaltet von der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit (Tel. 12494)

Anstatt der ökumenischen Bibelwoche wird im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.01.) ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit stattfinden.

Termin: Mittwoch, 26.01.2022 um 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022

Der Pfarrgemeinderat hat zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl am 20. März 2022 folgenden Wahlausschuss berufen:

Pfarrer Ludwig Gradl
Herrn Matthias Kölbl
Frau Violetta Meyer
Frau Christine Schwarz
Herrn Kaplan Matthias Strätz

Sie dürfen den Mitgliedern des Wahlausschusses jederzeit Personen nennen, die für den PGR kandidieren möchten. Der Wahlausschuss trifft sich anfangs Januar. Der genaue Termin wird noch festgelegt.